



Marl-Brassert. Ein paar gesellige Augenblicke verbrachte die Gruppe des „Mittleren Alters“ der Gemeinde am Sonntag den 29.06.2025.

Der bis auf den letzten Zentimeter mit Mensch und Verpflegung ausgefüllte Planwagen brachte die Gruppe zu den Wildpferden nach Dülmen-Merfeld.

Die Wildpferdebahn im Merfelder Bruch ist ein Naturschutzgebiet mit der Herde als wesentlichem Bestandteil. Oberstes Ziel des Naturschutzes ist hier die Arterhaltung des Dülmener Wildpferdes und alle damit verbundenen Tätigkeiten, die den Bestand der Herde fördern und langfristig in ihrer Existenz sichern. Dieses weitläufige Gebiet, bestehend aus Moor, Heideflächen, Nadelwäldern und Eichenbeständen, bieten den Wildpferden ein abwechslungsreiches Nahrungsangebot. In den Wintermonaten werden die Tiere an einigen Futterstellen mit Heu versorgt. Bezogen auf ihre Lebensweise sind die Wildpferde sich selbst überlassen, folgen ihren Instinkten und sind nicht nur an das Nahrungsangebot, sondern auch an jegliche Witterungsverhältnisse in ihrem Lebensraum angepasst. Schutz finden sie in den Waldbeständen. Nur die an diesen Lebensraum angepassten Individuen können sich durchsetzen und ihre Gene weitergeben. Diese natürliche Selektion hat die Dülmener Wildpferde eine gesunde und widerstandfähige Pferdepopulation bleiben lassen.

Nach gut 2 Stunden haben die zwei vor dem Planwagen gespannten Pferde die etwas von Wärme erschöpfte Gruppe wieder an den Ausgangspunkt zurückgebracht.

30. Juni 2025

Text: ab

